

## Neues Projekt für das Quartier Südliche Innenstadt / Obere Mühle

Zwölf Teilnehmer sind seit dem 1. Oktober im Quartier Südliche Innenstadt / Obere Mühle präsent und ansprechbereit.

Am 1. Oktober haben das Jobcenter Märkischer Kreis und der Bereich Beschäftigungsförderung der Stadt Iserlohn eine neue Maßnahme gestartet. Sie ist angesiedelt beim Projekt "Soziale Stadt Iserlohn". Zwölf Teilnehmer sind seitdem im Quartier Südliche Innenstadt / Obere Mühle präsent und ansprechbereit. Vor allem wollen sie mithelfen, das Stadtbild attraktiver zu gestalten. Zusätzlich bieten sie für bedürftige Bewohner des Quartiers kleine Hilfen und Dienste an. Die Maßnahme, die bis Ende 2013 andauern wird, bildet einen Baustein beim städtebaulichen Gesamtprojekt "Soziale Stadt Iserlohn - Südliche Innenstadt / Obere Mühle".

Die Teilnehmer, die sich alle freiwillig für diese Maßnahme gemeldet haben, übernehmen unter Anleitung von Helmut Heinrich zusätzliche Arbeiten bei der Stadtbildpflege rund um die Bereiche Läger, Obere Mühle und Altstadt. Das Hauptaugenmerk ist dabei auf den Fritz-Kühn-Platz gerichtet. "Durch die ständige Präsenz der Gruppe und die regelmäßigen zusätzlichen Pflegearbeiten wie etwa die Reinigung des Kinderspielplatzes hoffen wir, dass der Fritz-Kühn-Platz von den Bewohnern des Quartiers wieder stärker als ihr gemeinsamer Aufenthaltsraum für Naherholung und Treffpunkte direkt vor der Haustür wahr- und in Anspruch genommen wird", so die Initiatoren der Maßnahme.

Im Quartier angesiedelt sind viele Haushalte mit älteren Alleinstehenden und Migranten. Es ist zu beobachten, dass die familiäre Anbindung vieler älterer Personen nicht mehr so ausgeprägt ist wie es früher einmal war. Einsamkeit und Bedürftigkeit gehen hier oft Hand in Hand. Kleine Hilfsdienste und Reparaturen, die früher von Familienmitgliedern oder Nachbarn ausgeführt wurden, bleiben oft unerledigt. Hier können die Teilnehmer des Projekts Unterstützung und Ansprache bieten, etwa wenn es darum geht, ein Leuchtmittel auszuwechseln, ein Bild aufzuhängen oder auch eine Schraube anzuziehen. Die Teilnehmer sind auch gerne bereit, einmal einen Einkauf zu erledigen oder den Hund auszuführen.

Die Maßnahme ist eng an das Quartiersbüro angebunden. Die Aufträge an die Mitarbeiter werden durch die Quartiersmanager gesteuert. Wer Ideen und Anregungen für die Verschönerung des Stadtbildes im Quartier einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, sich persönlich im Quartiersbüro, Peterstraße 8 -10, unter Telefon 02371 / 3512520 oder per E-Mail unter [quartiersbuero@iserlohn.de](mailto:quartiersbuero@iserlohn.de) zu melden.

Wer kleine Hilfsdienste in Anspruch nehmen möchte, kann sich gerne an Petra Langhals beim Bereich Beschäftigungsförderung der Stadt Iserlohn wenden. Sie ist erreichbar unter Telefon 02371 / 217-2044 oder per E-Mail unter [petra.langhals@iserlohn.de](mailto:petra.langhals@iserlohn.de).